

Bessere Information über Rahmenbedingungen

Die Regierung hat im vergangenen Jahr eine Arbeitsgruppe eingesetzt mit dem Auftrag, eine Bestandesaufnahme der Möglichkeiten zur verbesserten Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsprozess vorzunehmen.

Aufgrund des Berichtes der Arbeitsgruppe sollten weitere Schritte zur verbesserten Integration von Menschen mit Behinderung festgelegt werden. Der Abgeordnete Alois Beck (FBP) fragte vor diesem Hintergrund bei der Regierung an, welche Möglichkeiten von der Arbeitsgruppe aufgezeigt wurden, welche Massnahmen geplant sind, um eine verbesserte Integration in den Arbeitsprozess zu erreichen und ob seine Idee der Einrichtung eines runden Tisches aufgegriffen worden sei.

Zentrale Anlaufstelle

«Die wichtigste Feststellung der Arbeitsgruppe war», antwortete Sozialminister Hugo Quaderer, «dass die Rahmenbedingungen und Möglich-

keiten zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen bei den Arbeitgebern zu wenig bekannt sind und dadurch eine grosse Unsicherheit besteht.» Des Weiteren wurde festgestellt, dass sich eine Vielzahl von Institutionen und Amtsstellen mit der Integration von Menschen mit Behinderung beschäftigen. Daher fehlt es an der notwendigen Koordination, was zu Überschneidungen und Doppelspurigkeiten führt.

«Die wesentlichen Empfehlungen der Arbeitsgruppe sind daher die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für betroffene Menschen und für Arbeitgeber sowie der Aufbau einer entsprechenden Betreuungsstruktur, welche vor, aber auch nach der erfolgten Integration in den Arbeitsprozess zur Verfügung steht», fasste Quaderer zusammen. Um die Empfehlungen der Arbeitsgruppe mit betroffenen Menschen und Institutionen zu diskutieren, ist die Durchführung eines runden Tisches geplant. Danach werden Lösungsmodelle für die Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen ausgearbeitet. (va)



Unbekanntes Terrain: Viele Arbeitgeber wissen über die Rahmenbedingungen der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung noch nicht Bescheid. Bild Bilderbox